



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Bochum-Weitmar

Gemeindebrief

Dezember 2025 – Januar 2026



...UND FRIEDE AUF ERDEN

Herzlich Willkommen im neuen Kirchenjahr. Am 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr mit der Vorbereitung auf die Ankunft (Advent = Ankunft) Jesu Christi. „Und Friede auf Erden“ – war das nicht der Titel des Gemeindebriefs vom letzten Jahr? Ja, das ist richtig! Und ich meine, dieser Titel gilt mehr als je zuvor. „Friede auf Erden“ – so singen die Engel in der Weihnachtsgeschichte. So singen wir es jedes Jahr. So steht es auf Flyern, Plakaten, Kerzen usw..

*„Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und **Friede auf Erden** bei den Menschen seines Wohlgefallens. (Lk,212-14)“*

„Friede auf Erden“ – ist kein Bericht aus dieser Welt, wie sie ist, kein Zustand, den wir auf dieser Welt vorfinden. „Friede auf Erden“ – ist eine Verheißung Gottes, wie er sie will, eine Aufgabe, eine Zumutung, ein Ruf an uns. Wenn wir diesem Ruf folgen, dann kann Frieden werden in unserem Leben, in unseren Beziehungen, in unserer Gemeinde, in unserer Welt. Wenn Jesus unter uns ist, dann ist Friede möglich. Wie wollen wir vom Weltfrieden reden, wenn wir den kleinen Frieden nicht einmal in unserer Familie oder in unserer Gemeinde hinbekommen? Advent ist eine Zeit, in der wir den Frieden neu suchen dürfen. Jesus lädt uns ein, unseren Frieden bei ihm zu finden und er ruft uns dazu auf, diesen Frieden weiterzugeben, durch ein freundliches Wort, eine Versöhnung oder ein Gebet für die Welt.

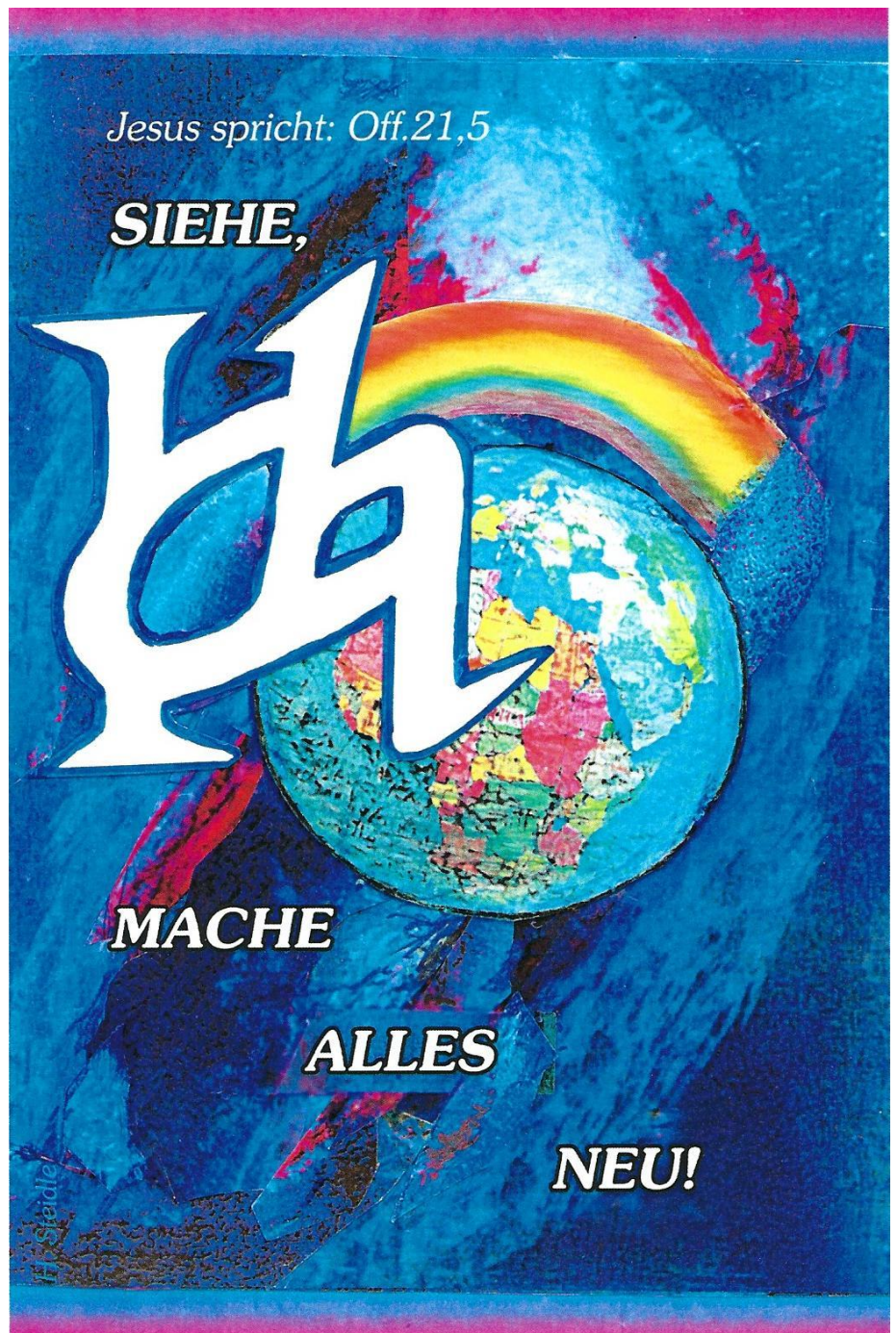
Die Jahreslosung 2026 steht in Offenbarung 21,5 und lautet: **„Gott spricht: Siehe ich mache alles neu!“** Was für ein Versprechen und was für eine Einladung. Gott kündigt an, Neues zu schaffen, wo wir oft nur Stillstand und Abbruch sehen. Die Jahreslosung 2026 ist jedoch keine Einladung, bequem abzuwarten, bis das Neue kommt, ganz von selbst. Nein, Gott fordert uns heraus. Gott schenkt Neues, aber wir sind gefragt, loszulassen und mitzuwirken. Neues entsteht nicht von selbst. Es braucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, die aufmerksam sind und sehen was uns trägt und was uns eher beschwert. Menschen, die sich trauen, mit einem offenen und gütigen Herzen Zukunft zu gestalten.

Auch in vielen unserer Gemeinden erleben wir, dass Veränderungen anstehen. In unserem Landesverband wandeln sich im nächsten Jahr die Strukturen. Da, wo Menschen einander begegnen kann Neues geschehen: Vertrauen, Trost, Freundschaft, Liebe, Freude. So ein Ort ist auch unsere Kapelle Am Steinknapp. Die Türen stehen jeden Tag offen, für Momente der Stille und ein Gebet, aber auch für

Begegnungen. Gott macht neu, indem er uns füreinander öffnet – im Willkommen, im Zuhören, im miteinander begegnen. Die Kapelle ist mehr als ein Gebäude – sie ist ein Zeichen der Nähe Gottes mitten unter uns.

Was hier in der Gemeinde geschieht, geschieht jedoch nicht von selbst. An dieser Stelle gilt deshalb mein Dank allen, die mit Herz, Mund, Hand und Verstand in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitwirken. Es sind die vielen kleinen Dinge im täglichen Gemeindealltag.

Da halten Menschen die Türen offen, schaffen Räume für Begegnungen, arbeiten in verschiedensten Bereichen mit, tragen Verantwortung - oft im Stillen. Durch ihr Tun, ihr Gebet, ihr Mitdenken und ihr Mitarbeiten - auch dort, wo man es nicht direkt oder erst später sieht - wird sichtbar, dass Gott neues schafft.



Ich wünsche uns eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und **Friede auf Erden.**

Für das Jahr 2026 wünsche ich uns Mut und Freude, dass Gottes Zusage in unseren Herzen Gestalt gewinnt: „**Siehe ich mache alles neu!**“

Schalom!

Euer Karl-Heinz Wehde

Andacht

Advent, Ankunft und Hoffnung

Advent bedeutet Ankunft, da sage ich den meisten von uns nichts Neues. Wir warten auf den, der kommt: auf Jesus Christus. Wir denken an Bethlehem, den Stall, die Krippe und seine erste Ankunft, unscheinbar und verborgen. Aber wir richten unseren Blick auch nach vorn – auf seine Wiederkunft, auf den Tag, an dem er sichtbar kommen wird als Herr über alles Leben. Und dazwischen – zwischen der ersten und der endgültigen Ankunft – lebt unser Glaube, unsere Hoffnung und unsere Sehnsucht.

Spüren wir diese Spannung zwischen dem, was Gott schon getan hat, und dem, was er noch tun wird? Jesus ist gekommen und das feiern wir im Advent und an Weihnachten. Und er wird wiederkommen – das glauben und hoffen wir. Ich höre uns schon fragen „wie sollen wir noch hoffen können in diesen unsicheren Zeiten?“ Aber glaubt mir: Wenn Gott in einem Stall zur Welt kommt, dann gibt es keinen Ort, an den er nicht kommen könnte. Dann gibt es keine Dunkelheit, die ihm zu dunkel wäre.

Paulus schreibt: „Was ist also der Glaube? Er ist das Vertrauen darauf, dass das, was wir hoffen, sich erfüllen wird, und die Überzeugung, dass das, was man nicht sieht, existiert.“ (Hebräer 11,1, Neues Leben Bibel)

Glaube bedeutet also nicht, etwas schönzureden oder krampfhaft zu hoffen, dass alles gut wird. Glauben heißt Vertrauen. Wenn ich Gott nicht vertraue und seiner Liebe und Treue dann könnte ich genauso gut an das Schicksal glauben. Aber viele tun sich mit diesem Vertrauen schwer. Für sie ist „Glaube“ etwas Abstraktes – ein Wort ohne Bodenhaftung, besonders dann, wenn Rechnungen sich stapeln, Diagnosen uns treffen, Enttäuschung und Angst die Hoffnung ersticken. Aber genau in solchen Momenten zeigt sich, dass Glaube nichts Theoretisches ist. Glaube wird dann zum Fundament, das dich trägt, wenn deine Welt ins Wanken gerät.

Ich zitiere noch einmal Paulus: „Wir freuen uns auch dann, wenn uns Sorgen und Probleme bedrängen, denn wir wissen, dass wir dadurch lernen, geduldig zu werden. Geduld aber macht uns innerlich stark, und das wiederum macht uns zuversichtlich in der Hoffnung auf die Erlösung. Und in dieser Hoffnung werden wir nicht enttäuscht werden. Denn wir wissen, wie sehr Gott uns liebt, weil er uns den Heiligen Geist geschenkt hat, der unsere Herzen mit seiner Liebe erfüllt.“ (Römer 5, 3 – 5, Neues Leben Bibel)

Paulus ruft uns auf, weiterzugehen, auch wenn unsere Sorgen uns ins Wanken bringen; Schritt für Schritt. Und dass wir dadurch stärker werden. Nicht, weil WIR so stark sind, sondern weil wir erleben dürfen, dass Gott uns trägt.

Ich muss zugeben, dass es Momente in meinem Glauben gab, in denen ich regelrecht wütend auf Gott war. In denen ich seine Zusagen angezweifelt und seine Nähe nicht gespürt habe. Heute bin ich sicher, dass er genau in diesen Momenten bei mir war. Denn Glaube bedeutet nicht, immer stark zu sein – sondern echt. Nicht alles zu verstehen – sondern festzuhalten, auch wenn ich nichts sehe. Und so wie Habakuk mit Gott gerungen und ihn trotzdem umarmt hat, so dürfen auch wir ehrlich mit ihm ringen – und uns in seinen Armen bergen.

Vielleicht ist das die wirkliche Bedeutung des Advents: nicht nur, dass Gott kommt, sondern dass WIR ihn ankommen lassen – in unserem Denken, Fühlen, Handeln. In dem Moment, wo wir uns ihm öffnen, geschieht Advent in uns. Dann kann Hoffnung ankommen – nicht als fertige Lösung, sondern als leises Licht, das bleibt.

Advent ist keine Flucht vor der Realität, sondern ein Blick durch sie hindurch. Wir sehen, was ist – und zugleich, was kommen wird. Und das schenkt uns Kraft: zum Aushalten, zum Vertrauen, zum Lieben. Ich habe ein Gebet gelesen, das uns dabei helfen kann:

„Herr Jesus Christus, du bist gekommen, und du wirst wiederkommen.
Komm auch jetzt – in unsere Unruhe, in unsere Dunkelheit, in unsere Sehnsucht.
Lass deine Hoffnung in uns ankommen. Stärke unser Vertrauen, wenn wir warten.
Richte unser Herz aus auf deine Liebe und lehre uns die Geduld, die in dir ruht.
Amen.“

„Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ (Philipper 4, 7, Lutherbibel 1984).

Ich wünsche uns allen eine vertrauensvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Übergang in das vor uns liegende Jahr 2026.

Bleibt behütet und bewahrt

Euer Ralf Michalzik



Herzliche Einladung

Adventsfeier Kreativkreis



Mittwoch, 03.12.2025
um 15:00 Uhr

Herzliche Einladung

Gospelkonzert



J-Generations

Samstag, 06. Dezember 2025

Beginn: 18:00 Uhr

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Bochum-Weitmar**

Am Steinknapp 56a
44795 Bochum

Eintritt frei

Herzliche Einladung

Christvesper

24.12.2025 um 15:30 Uhr





**Manchmal siehst du den Wald
vor lauter Bäumen nicht.
Manchmal siehst du das Wunder vor lauter
Wunderkerzen nicht.
Manchmal siehst du Weihnachten
vor lauter Weihnachtsmännern nicht.
Und verpasst dabei vielleicht das
wichtigste Datum der Weltgeschichte.
Gott wird ein Mensch.
Aus Liebe zu den Menschen.
Und bringt den Himmel auf die Erde.
Weihnachten ist Jesusfest!**

Jürgen Werth

Termine Dezember 2025

03	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis (Adventfeier) in den unteren Räumen der Kapelle
05	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
06	SA	18:00 Uhr Gospelkonzert
07	SO	2. Advent 09:30 Uhr Probe des Singkreises 11:00 Uhr: Gottesdienst Moderation: Dr. Karl-Heinz Wehde Predigt: Pastorin Sarah Großart Anschließend : Kirchenkaffee in den unteren Räumen
12	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
17	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis (Singen von Advents- und Weihnachtsliedern) in den unteren Räumen der Kapelle
19	FR	15:00 Uhr: Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
21	SO	4. Advent 11:00 Uhr: Gottesdienst Moderation: Gerda Schmidt Predigt: Prof. Dr. Wolfgang Hörner zu Gast: Singkreis Hustadt Anschließend : Kirchenkaffee in den unteren Räumen
24	MI	Heiligabend 15:30 Uhr: Christvesper Mitwirkende: Verschiedene , u.a. TEAM, Singkreis Instrumentalkreis sowie Einzelbeiträge

Termine Januar 2026

02	FR	15:00 Uhr Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
04	SO	09:30 Uhr Probe des Singkreises 11:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Moderation: Dr. Karl-Heinz Wehde Predigt: Prof. Dr. Friedhelm Munzel Anschließend : Neujahrsempfang mit gemeinsamem Imbiss in den unteren Räumen
09	FR	15:00 Uhr Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
12	MO	18:00 Uhr Arbeitskreis Gottesdienst
14	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis (Bingo) in den unteren Räumen der Kapelle
16	FR	15:00 Uhr Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
18	SO	11:00 Uhr: Gottesdienst Moderation: Gerda Schmidt Predigt: Prof. Dr. Wolfgang Hörner zu Gast: Singkreis Hustadt Anschließend Kirchenkaffee in den unteren Räumen
23	FR	15:00 Uhr Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz
28	MI	15:00 Uhr: Kreativkreis (Gesellschaftsspiele) in den unteren Räumen der Kapelle
31	FR	15:00 Uhr Spaziergang, Lauf- und Walkinggruppe Treffpunkt: Parkplatz Weitmarer Holz

Zum Engel werden



Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweiferten.

Ein Mensch bin ich.
Und kann gelegentlich
zum Engel werden.



TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer

Bautätigkeiten

Die im letzten Gemeindebrief angekündigten Restarbeiten sind inzwischen beendet und damit alle im Jahr 2025 geplanten Bautätigkeiten abgeschlossen. Durch die Neubepflanzung im Eingangsbereich wurde auch das Erscheinungsbild der



Kapelle erheblich aufgewertet. Allen Beteiligten, besonders für die umfangreichen Rodungs- und Abfuhrarbeiten, und der Firma Garten- und Landschaftsbau GmbH Bodo Strieder für die gelungene Bepflanzung gilt unser besonderer Dank.

In den unteren Gemeinderäumen haben sich die neuen Rollos bewährt. Die Sonne kann, besonders jetzt im Herbst und Winter wenn sie sehr tief steht, gut abgeschirmt werden. Der Raum wirkt außerdem wesentlich freundlicher und heller.



Auch die Rollos mussten wegen der besonderen Deckenkonstruktion in Eigenregie montiert werden.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön im Namen der Gemeinde.

Karl-Heinz Wehde

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Geburtstage im Dezember

12.12. Christine Wieling

24.12. Dr. Karl-Heinz Wehde



Geburtstage im Januar

07.01. Pastor Martin Ndongala

07.01. Heike Schäfer

09.01. Shekina Ndongala

21.01. Marlene Müller

24.01. Karin Romahn



Zum Wohnen Räume
fürs Leben Träume.

Brot zum Teilen.
Zeit zum Verweilen.

Die du liebst, neben dir.
Weit das Herz und offen die Tür.

Sonne, Wind, Regen.
Vom Himmel den Segen.

Dass in Reichweite ist,
was dein Leben reich macht,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Foto: Hillbricht

Wir bitten Euch für die Geschwister zu beten,
die wegen ihres Alters oder aus Krankheits-
gründen darum gebeten haben.

Claus Strieder
Rita Bortz



Impressum

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bochum-Weitmar
Am Steinknapp 56
44795 Bochum

Redaktionsteam

Dr. Karl-Heinz Wehde
(verantwortlich)
Tel.: 0234 / 475115,
Ralf Michalzik, Karin Romahn

Bilder

Titelbild u. Seite 5: Foto Lotz;
Seite 3: Herman Steidle; Seite
6, 7 u.9: Grafik Pfeffer; Seite
13 oben: Bernd Heine; Seite 13
unten: Karl-Heinz Wehde; alle
anderen: gemeindebrief.de

Redaktionsschluss

für die Ausgabe
Februar bis März 2026
ist der 15. Januar 2026

Sing- und Instrumentalkreis

Beate Martin
Tel.: 0234/595376

Spaziergang / Kreativkreis

Dieter Treute
Tel.: 0234/3249448

Lauf- und Walkgruppe

Dr. Karl-Heinz Wehde
Tel.: 0234/475115

Kassierer

Helmut Neuschrack
Tel.: 0234/473432

Kontakt

Alle Informationen zu unserem Gemeindeleben, zu unseren Veranstaltungen und zu den verschiedenen Kreisen und Gruppen unserer Gemeinde gibt es auf unserer Homepage.

Neugierig geworden?

Dann schau gerne vorbei und sei willkommen.

– Wir freuen uns auf dich.

**Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Bochum-Weitmar
Am Steinknapp 56a
44795 Bochum**

Dr. Karl-Heinz Wehde
Am Steinknapp 56
44795 Bochum
Telefon: 0234 / 475115



E-Mail: efg-bochum-weitmar@t-online.de

Internet: www.efg-bochum-weitmar.de

Gemeindekonto: Sparkasse Bochum
Ev freikirchl Gemeinde
IBAN: DE81 4305 0001 0018 3043 78
BIC: WELADED1BOC